LIMES UNESCO-WELTERBE
Altmühl-Jura

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE WALTING

Mitglied der VG Eichstätt | Pfahlstraße 17 | 85072 Eichstätt
Tel. 08421/9740-0 | poststelle@vg.eichstaett.de | www.walting.com

02 | 2016
JULI

Die Gemeinde Walting hat sich Pfarrer Kneipp verschrieben

Offizielle Einweihung in Walting
Seite 8

Nachruf

für unseren Ehrenbürger Karl Riedlmeier
Seite 5

Bischof Hanke

Bischof Hanke war zu Besuch in der Gemeinde Walting
Seite 7

Hobbyastronomentreff

Sonnenbeobachtung und Sternenführungen am Osterberg
Seite 12

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

die wärmste Jahreszeit steht bevor und damit beginnt für die meisten auch die Urlaubs- und Ferienzeit. Dies möchte ich zum Anlass nehmen, um wieder über Aktuelles aus der Gemeinde Walting zu berichten.

Die vergangenen Monate waren von zahlreichen Bauprojekten in der Gemeinde geprägt. Neben vielen privaten Bauvorhaben haben auch die Gemeinde Walting sowie die Zweckverbände zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung vieles investiert und erneuert. In Pfünz wurde ein großer Teil der Wasserversorgung und Hausanschlüsse in mehreren Straßenzügen neu verlegt. Ebenso wurde ein Teil der Wasserversorgung in Pfalzpaint erneuert. In die Kläranlage des Abwasserzweckverbandes Altmühl-Jura in Pfalzpaint wurde ein neuer Rotationstauchkörper für knapp 50.000,00 € eingebaut. Zudem die Druckleitungen von Sornhüll über Rapperszell, Rieshofen, Isenbrunn bis zur Kläranlage gemolcht, das heißt, mit hohem Druck gespült und gereinigt. Als weitere Maßnahme im Abwasserbereich wurde in Pfalzpaint der Kanal in der Frühlingsstraße erneuert. Die ursprüngliche Planung zur Verlegung dieses Kanals wurde bei einer weiteren Zweckverbandsversammlung erneut ausführlich diskutiert und der Zweckverband entschloss sich, den Kanal nun doch tiefer als ursprünglich geplant auf öffentlichem Grund zu verlegen. Dies hat zur Folge, dass der ursprünglich angedachte Abwasserpreis in Höhe von 1,70 € je Kubikmeter ab dem 01.01.2017 nun auf 2,00 € je Kubikmeter angehoben werden muss. Mit dem Abwasserpreis in Höhe von 2,00 € je Kubikmeter liegen wir immer noch unter dem Landkreis-Durchschnitt, daher bitte ich hier um Verständnis, denn mit dieser Maßnahme konnte die unverhältnismäßig hohe Belastung einzelner Anschlussnehmer vermieden werden.

Bezüglich des voranschreitenden Breitbandausbaus ist aktuell auch die Firma Telekom damit beschäftigt, die einzelnen Orte in der Gemeinde Walting mit dem Glasfasernetz anzubinden. Wie bereits im letzten Mitteilungsblatt angesprochen, versucht die Firma Telekom bis Ende des Jahres die Gemeinde Walting mit dem schnellen Internet zu versorgen. Diese ganzen Baumaßnahmen haben aber auch zur Folge, dass wir in der Gemeinde Walting derzeit relativ viele Baustellen haben. Daher darf ich mich – auch im Namen der beteiligten Baufirmen – vor allen bei den Anliegern der Baustellen für die Geduld bedanken. Die Firmen versichern weiterhin einen zügigen und möglichst reibungslosen Baustellenablauf.

Im vorliegenden Mitteilungsblatt sehen Sie einen Auszug der zahlreichen Veranstaltungen und Feste, die in der Gemeinde in den letzten Wochen und Monaten stattgefunden haben. Ich möchte mich ganz besonders bei allen ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger bedanken, die all die Veranstaltungen vorbereitet und organisiert haben. Nur dank ihrer Arbeit besteht in der Gemeinde Walting so ein reges Vereinsleben.

Für manchen von Ihnen wird nun die Urlaubszeit beginnen und für unsere Kinder die Ferienzeit. Aus diesem Grund bietet neben den Ferienprogrammen der Vereine und Verbände wiederum auch die Gemeinde Walting ein Ferienprogramm an der Grundschule an. Die einzelnen Angebote können Sie dem Mitteilungsblatt entnehmen und es wäre schön, wenn diese sehr rege angenommen werden. Nun soll die Urlaubs- und Ferienzeit genutzt werden, um etwas „durchzuschnaufen“. Allen, die auf Reise gehen, wünsche ich einen schönen und entspannten Urlaub und allen Daheimgebliebenen wünsche ich ebenso viel Spaß und Erholung. Die zahlreichen Ferienangebote der Vereine, Verbände und der Gemeinde werden sicher dazu beitragen.

In der Hoffnung auf das passende Wetter wünsche ich allen eine schöne Zeit, alles Gute und verbleibe

mit besten Grüßen

Ihr

Roland Schermer

Erster Bürgermeister

>> Änderung der Anbringung von Hausnummernschildern

Jedes Hausnummernschild ist auf der Straßenseite an dem Hauseck, bei der sich der Haupteingang befindet, in einer Höhe von 2,30 m (ab Straßenfläche) anzubringen.

Bitte montieren Sie die Hausnummernschilder an den richtigen Platz um. Sie verhelfen damit nicht nur sich sondern auch Ihren Nachbarn bei Notfällen zu einer schnelleren Hilfe. Der Rettungsdienst hat in der Vergangenheit im Gemeindebereich aufgrund der falsch angebrachten Hausnummern mehrfach den Einsatzort erst länger suchen müssen.

Ein leserliches Hausnummernschild (weiße Schrift auf blauen Hintergrund mit Hausnummer und Straßenname) kann der Hauseigentümer über die Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt oder direkt über *www.doerner-team.de/formulare*, auf eigene Kosten, bestellen.

>> Jagdvorsteher – E-Mail-Adressen an die VG Eichstätt melden

Die Jagdvorsteher werden gebeten ihre E-Mailadressen an wittmann@vg.eichstaett.de zu melden, damit die digitale Jagdzeitschrift „Revier“ vom Landesjagdverband Bayern an sie weitergeleitet werden kann. Die darin enthaltenen neuesten Informationen sind für die Jagdvorstände sehr wichtig.

>> Pflasterung von Hof- und Zufahrtsflächen

Aufgrund § 55 Wasserhaushaltsgesetz sollte Niederschlagswasser ortsnah versickert werden. Das heißt das anfallende Regenwasser von Dächern oder befestigten Hof- und Zufahrtsflächen sollte, soweit die Bodenverhältnisse es erlauben, breitflächig, über einen 30 cm starken bewachsenen

Oberboden, auf eigenem Grundstück, im Untergrund versickert werden. Konkrete Auskünfte hierzu erteilt das Wasserwirtschaftsamt, Herr Sandner (Tel. 0841 3705-101) und sind den folgenden Broschüren zu entnehmen: „Regenwasserversickerung – Gestaltung von Wegen und Plätzen“ und „Naturnaher Umgang mit Regenwasser“, die bei der Gemeinde aufliegen bzw. aus dem Internet herunter geladen werden können.

Bei Einführung der gesplitteten Entwässerungsgebühr werden die an die öffentliche Entwässerung angeschlossenen und befestigten Hof- und Dachflächen zur jährlichen Niederschlagswassergebühr herangezogen.

Bei der Versickerung von Niederschlagswasser sind die Vorschriften der Niederschlagswasserfreistellungsverordnung, die Technischen Regeln zum schadlosen Einleiten von gesammeltem Niederschlagswasser in das Grundwasser (TRENGW) und die Merkblätter DWA-M 153 bzw. DWA-M 138 zu beachten.

Das Niederschlagswasser von privaten Grundstücken darf nicht auf die Straße, den Gehweg oder das Nachbargrundstück gelangen. Entsprechende Rückhalteeinrichtungen (Entwässerungsrinnen, Hofeinläufe usw.) sind ausreichend dimensioniert auf dem privaten Grundstück zu errichten.

>> Nutzungsmöglichkeiten des Moierhofes in Pfünz

Der Moierhof in Pfünz, gleich gegenüber der Kirche war über Jahre dem Verfall preisgegeben. Als erste Maßnahme zum Erhalt der alten Gemäuer wurde 2002 das für unsere Heimat typische Legschieferdach erneuert. Ab 2009 erfolgte dann die Restaurierung des kompletten Gebäudes durch die Diözese Eichstätt. Die Hausgeschichte geht zurück bis 1297.

Nach der Fertigstellung im Jahr 2011 hat die Diözese das Gebäude an die Kirchenstiftung Pfünz zur weiteren Betreuung übergeben. Nachdem die Gemeinde ebenfalls einen Beitrag zum Unterhalt leistet, steht das Gebäude allen Bürgerinnen und Bürgern sowie allen Angehörigen der Pfarrei Heilige Familie zur Nutzung zur Verfügung.

Wenn Sie Geburtstag, Taufe, Kommunion, Hochzeit oder andere Jubiläen feiern wollen, steht Ihnen das Gebäude zur Verfügung. Es gibt je nach Anlass und je nach Wetterlage viele Varianten der Räumlichkeiten zur Gestaltung Ihres Festes. Der Moierhof steht natürlich auch allen Vereinen der Gemeinde und der Pfarrei für Veranstaltungen oder auch Ausstellungen offen.

Falls Sie Interesse haben, wenden Sie sich an Helmut Drieger, Tel. (08426) 98188, für Ihre weitere Planung.

Bitte Wege und Wiesen nicht als Hundeklo benutzen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

>> Landpacht zu vergeben

Die Gemeinde Walting beabsichtigt das landwirtschaftliche Grundstück Flurnummer 660, Gemarkung Gungolding (Leitenfeld) mit einer Fläche von 3,5611 ha zum 1. Oktober 2016 an dem Höchstbietenden aus dem Gemeindebereich Walting zu verpachten.

Interessierte werden gebeten, ein schriftliches Angebot bis zum 31. August 2016 abzugeben. Angebote bitte an die VG Eichstätt, Herrn Willi Wittmann, Pfahlstraße 17 in 85072 Eichstätt, wittmann@vg.eichstaett.de.

>> Gewerbeflächen zu verkaufen

Die Gemeinde Walting beabsichtigt, das geplante Gewerbegebiet bei Rapperszell nach Abschluss der Bauleitplanung zu erschließen. Die soll baldmöglichst geschehen, daher können sich Interessenten für Gewerbeflächen beim ersten Bürgermeister melden.

Cosy Ugochukwu
0152-53615195

Cosy
Garten- und Landschaftsbau
Pflasterbauarbeiten

Obere Au 7
85137 Pfalzpaint
cosy.ugo@web.de
Tel. 08426-985293
Fax 08426-9859170

>> Einweihung der neuen Bushaltestelle an der Walting Schule

Bürgermeister Roland Schermer übergab zusammen mit der Schulrektorin Rosi Liss sowie dem Architekten Josef Böhm im Beisein der beteiligten Baufirmen an die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Walting die neu errichtete Bushaltestelle.

>> Einweihung der neuen Kletterwand an der Schule in Walting

… mit den Vertretern der Raiffeisenbank und Sparkasse, die den Bau mit gesponsert haben. Gebaut wurde die Kletterwand von der Fachklasse der Berufschule in Eichstätt.

>> Ferienprogramm 2016

Nachdem verschiedene Vereine und Verbände in der Gemeinde Walting jedes Jahr in den Sommerferien ein Ferienprogramm anbieten, hat sich auch die Gemeinde Walting wieder entschlossen, über den Kreisjugendring Eichstätt Veranstaltungen zu buchen.

So findet am Donnerstag, 11. August 2016, ab 14.00 bis 18.00 Uhr Uhr am Schulsportplatz in Walting ein Frisbeekurs statt. Dauer ca. 4 Stunden und der Kurs ist für 10- bis 14-Jährige gedacht. Brotzeit und Getränke bitte mitbringen.

Am Dienstag, 9. August 2016 findet in der Schulturnhalle von 10.00 – 18.00 Uhr der Kleine Zirkustag statt. Er richtet sich an Kinder ab 8 Jahren und als Abschluss ist an diesen Tag um 17.30 Uhr eine Galavorstellung geplant.

Ein weiteres Angebot ist ein Kurs zur Erstellung eines Trickfilms für 8- bis 12-Jährige. Der Kurs findet am 30. August 2016 in der Schule in Walting von 9.00 -19.00 Uhr statt. Die Teilnehmer müssen sich unbedingt genügen Verpflegung mitnehmen.

Alle Kurse sind für die Teilnehmer kostenlos. Anmeldungen und weitere Fragen über die Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt, Tel. 08421-974021.

>> Schauen Sie auch ins Internet unter WWW.WALTING.COM

Straßenkehricht gehört nicht in die Wasserabläufe oder Kanalisation!

>> NACHRUF Ehrenbürger Karl Riedlmeier

Ein Jahr lang tapfer gegen seine schwere Krankheit angekämpft, hat sich Karl Riedlmeier nun für immer verabschiedet und durfte heimgehen zu seinem Schöpfer, den er ein Leben lang treu bezeugt hatte. Eine sehr schwierige Zeit mit viel Auf und Ab, mit Hoffen, Bangen, Angst und auch Freude liegt hinter ihm und seiner gesamten Familie.

Eine große Freude für ihn war die Ernennung zum Ehrenbürger der Gemeinde Walting im Januar diesen Jahres, die Bürgermeister Roland Schermer anlässlich des Neujahrsempfangs der Gemeinde vorgenommen hat. Und diese Ehre hatte er wirklich verdient, hat doch Karl Riedlmeier die Gemeinde Walting und insbesondere den Ort Gungolding weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht, vor allem wenn es um die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Behinderung ging: Der Name Karl Riedlmeier ist untrennbar mit dem Begriff „Lebenshilfe“ und dem Verein „Lebenshilfe e. V. in der Region 10 – Ingolstadt“ verbunden. 37 Mal hat er adventliche Feierstunden für die Behinderten der Region in Gungolding ausgerichtet, und es war ihm ein wahres Herzensanliegen, dass die Feiern neben der großen Freude, die sie so offensichtlich seinen behinderten Freunden bereitet haben, auch immer einen namhaften Betrag an Spenden einbrachten. Diese konnte er dann zusammen mit seinem „Team Gungolding“ bei der Weihnachtsfeier der Lebenshilfe in Gaimersheim übergeben. Beide Situationen, Vorweihnacht und Geldübergabe, waren die Jahreshöhepunkte für Karl Riedlmeier. Den Namen „Riedlmeier“ kennt jeder in Lebenshilfe-Kreisen, und das wird wohl auch so bleiben! Durch die vielen Spenden, die aus Gungolding und den umliegenden Ortschaften kamen, nicht zuletzt auch von Firmen, die an Stelle von Weihnachtsgeschenken für ihre Kunden eine Spende für die Lebenshilfe überreichten, konnte in den Werkstätten der Lebenshilfe e. V. oft etwas angeschafft werden, was den Behinderten große Freude bereitete oder auch ihr Leben erleichterte. Auch bei den von der Lebenshilfe jeweils zu erbingenden namhaften Summen an Eigenleistungen für die zurückliegenden großen Baumaßnahmen bedeuteten die Spenden aus dem Altmühltal jeweils einen gehörigen Aufschwung.

Ganz wichtig war es Karl Riedlmeier, dass sein Werk weitergeführt wird. Dieses Versprechen hat er den Mitgliedern seines Teams bei jeder Sitzung abgenommen.

Die Zusammenarbeit der Dorfgemeinschaft von Gungolding mit dem Verein „Lebenshilfe e.V. in der Region 10 – Ingolstadt“ ist auch im Gungoldinger Heimatbuch aus dem Jahr 2006 verewigt. Damals hat Gungolding sein „schräges Jubiläum 1111 Jahre Gungolding“ gefeiert - und da war „der Karl“ natürlich mittendrin! Er hat bei den Drischeldreschern mitgemacht, hat als „Gemeindediener“ mit seiner Glocke die Arbeitseinsätze „ausgeschellt“ und war vor allem mit seiner Erfahrung und seinem Organisationstalent von Anfang bis Ende gefragt und ganz selbstverständlich dabei.

Ein weiteres großes Anliegen war Karl Riedlmeier „sein VdK“. Vor wenigen Wochen sah er sich von seiner Krankheit gezwungen, schweren Herzens den Vorsitz niederzulegen, den er viele Jahre vorbildlich versehen und viele Akzente gesetzt hatte.

Karl Riedlmeier war auch – für ihn ganz selbstverständlich – Mitglied in vielen Vereinen, hat 1961 den Heimat- und Trachtenverein „D‘Waldbauern“ mit aus der Tauffe gehoben und als stellvertretender Vorsitzender fungiert, hat Theater gespielt und die heimische Altmühltaler Tracht getragen. In der Pfarrgemeinde hat er sich viele Jahre als Lektor engagiert. Er war einfach da, wann und wo man ihn brauchte!

Geboren ist Karl Riedlmeier am 2. November 1937 in Pfalzpaint, dort hat er die Volksschule besucht und hat danach als Knecht in der Landwirtschaft gearbeitet. Später kam er zum Natursteinwerk Imberg in Pfalzpaint und schließlich zu den Juma Natursteinwerken in Gungolding, die nun zeitgleich mit ihm „Geschichte“ werden. 1958 hat er seine Frau Elfriede geheiratet. Die drei Kinder und die drei Enkelkinder trauern mit ihr um den Mittelpunkt der Familie.

Seine gesellige Art, seine christliche Grundeinstellung und sein Talent, auf die Menschen zuzugehen, machten ihn überall zu einem beliebten Gesprächspartner. So war er schon ein wenig stolz darauf, dass er für seine adventlichen Feierstunden ausnahmslos Gruppen für die Mitgestaltung hatte, die auf ihn zugekommen sind und ihr Mittun selber angeboten haben.

Karl Riedlmeier war seit ungefähr 20 Jahren Träger des Ehrenzeichens des Bayerischen Ministerpräsidenten und ist damals auch noch von Ministerpräsident Edmund Stoiber zu einem Nachmittag mit Ehrenzeichen-Trägern eingeladen gewesen und besonders ausgezeichnet worden.

>> Übergabe der Sitzgruppe an die Gemeinde Walting am Gungoldinger Dorfweiher

Diese Sitzgruppe wurde von der Altmühltaler Rollercrew aus Gungolding gespendet und nun der Öffentlichkeit übergeben. Neben Bürgermeister Roland Schermer waren der Pächter des Weihers, Heinrich Bauer, wie auch Vorstandsmitglieder der ARC vor Ort, um die Spende zu übergeben.

>> Rundfahrt durch die Gemeinde

Angebot für Senioren ab 65

Die Gemeinde Walting bietet für seine Senioren ab 65 Jahren eine Busrundfahrt mit dem Bürgermeister Roland Schermer an. Der Termin wurde auf den 23. September 2016 festgelegt. Ab 13.00 Uhr fährt der Bus durch die Gemeinde. Eine Einladung mit genaueren Angaben dazu erfolgt noch.

GETRÄNKE HERZNER
Getränkemarkt - Festbedarf

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag/Dienstag/	
Donnerstag/Freitag	8.00 - 18.00 Uhr
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen	

85137 Gungolding · Holzweg 1
Tel 08465 905622 · Fax 08465 905621

Zum Abschluss treffen sich alle Teilnehmer zu einer gemeinsamen Brotzeit und zu einer „Senioren-Bürgerversammlung“. Der Bürgermeister berichtet dabei über aktuelle Themen aus der Gemeindearbeit.

>> Ehrung langjähriger Feldgeschworener

Eine besondere Ehrung erfuhr Andreas Krieglmeier aus Pfalzpaint als langjähriger Feldgeschworner in Diensten der Gemeinde Walting. Die Ehrung händigte Landrat Anton Knapp im Beisein des stellv. Bürgermeisters Helmut Drieger und der Amtsleitung des Amtes für Digitalisierung, Vermessung und Breitband im Rahmen einer kleinen Feierstunde aus.

>> Schnelles Internet: Söder übergibt Förderbescheid

Auf dem Weg zur Datenautobahn. Der Ausbau von schnellem Internet läuft in Bayern auf Hochtouren so die Aussage von Finanz- und Heimatminister Dr. Markus Söder bei der Übergabe der Breitband- Förderbescheide an die Gemeinde Walting aus dem Landkreis Eichstätt in München. Dem ersten Bürgermeister der Gemeinde Walting wurden als Unterstützung für den Breitbandausbau der Förderbescheid mit einer Zuwendung von 85% der Ausgaben überreicht. Somit erhält die Gemeinde Walting: 241.321 € an finanzieller Unterstützung durch den Freistaat Bayern.

>> Bischof Gregor Maria Hanke besuchte im Frühjahr die Pfarrei Gungolding/Schambach

Dabei war er in den Kindergärten in Rieshofen und Arnsberg ebenso wie an der Umweltschule in Walting, bevor er am Abend eine Heilige Messe in der Pfarrkirche St. Marien in Gungolding hielt. Beim anschließendem Empfang bestand die Gelegenheit, mit dem Bischof ins Gespräch zu kommen.

Romwallfahrt der Pfarreien Gungolding/Schambach und Schelldorf über Pfingsten.

>> Die Gemeinde Walting hat sich Pfarrer Kneipp verschrieben

Die Gemeinde baute eine weitere Kneippanlage. Sie entstand am Wehr an der Altmühl in Walting. Sie liegt zentral innerhalb der Gemeinde und ist neben den Einrichtungen an der Almosmühle, am Isenbrunner Bach bei Pfalzpaint und den Kindergarten in Rieshofen nun die vierte Kneippanlage im Gemeindebereich. Eingeweiht wurde die neue Kneippanlage am Vormittag des 26. Juni, da an diesem Nachmittag der Kindergarten Rieshofen 10 Jahre Kneippkindergarten feiern konnte. Aus diesem Anlass konnte Bürgermeister Roland Schermer neben zahlreichen Gästen auch die Landesvorsitzende und Vizepräsidentin des Kneippbund e.V. , Ingeborg Pongratz aus Landshut begrüßen. Die kulinarische Verköstigung übernahm der Tourismusverein Walting und der Haflingerhof Günthner aus Landershofen chaffierte per Kutsche die Besucher zwischen der Kneippanlage und dem Kneippkindergarten. Neben der heimischen Bevölkerung wie auch den Touristen sollen die Kneippanlagen vor allem auch von den Kindergärten und der Umweltschule genutzt werden.

Gebietsleiter Ludwig Koller (rechts) von der Volksbank-Raiffeisenbank Bayern Mitte bei der Übergabe einer Spende zum Bau der Kneippanlage.

2. Bürgermeister Helmut Drieger, 1. Bürgermeister Roland Schermer sowie die 3. Bürgermeisterin Nicole Piehler (v. l. n. r.) beim Eintrag der Landesvorsitzenden und Vizepräsidentin des Kneippbund e.V., Ingeborg Pongratz (am Pult), ins goldene Buch der Gemeinde Walting.

Die **Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt** (Mitgliedsgemeinden Schernfeld, Pollenfeld und Walting) sucht mit Einzug in das neue Verwaltungsgebäude in Eichstätt, Gundekarstraße 7a, spätestens aber zum 01.11.2016 eine zusätzliche

REINIGUNGSKRAFT (m/w)

im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung/Mini-Job.

Die Reinigungsarbeiten erfolgen zusammen mit einer weiteren Reinigungskraft und umfassen einen Zeitaufwand von täglich ca. 2 Stunden außerhalb der Betriebszeiten (Mo-Do nach 18 Uhr, Fr nach 14 Uhr).
Wir wünschen uns eine zuverlässige, engagierte und selbständig arbeitende Kraft, die in Reinigungsarbeiten erfahren ist. Vorausgesetzt werden ebenfalls Flexibilität und Teamfähigkeit sowie die Bereitschaft, im Urlaubs- und Krankheitsfall die Vertretung zu übernehmen.
Wir bieten Ihnen neben regelmäßigen Arbeitszeiten ein unbefristetes Arbeitsverhältnis und eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD mit allen im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen.
Für weitere Auskünfte steht Ihnen Frau Groner unter Telefon 08421-974022 gerne zur Verfügung.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 10.09.2016 an VG Eichstätt, z.Hd. Frau Groner, Pfahlstr. 17 in 85072 Eichstätt oder per E-mail an: groner@vg.eichstaett.de.

>> Das Mittelalter zurück am Hungerturm

Vom 26.bis 29. Mai 2016 war mit dem Lager des Mittelaltervereins Hedera Helix e.V. das 13. Jhd. an der ehemaligen Wasserburg bei Rieshofen zurückgekehrt. Das Lager wurde vielfach von Ortsansässigen und Touristen besucht. Zu sehen waren die teilweise stilecht eingerichteten Zelte, diverses Handwerk und Handarbeit. Natürlich wurden alle auftauchenden Fragen gerne von den Lagernden beantwortet. Der Verein Hedera Helix e.V. wird gerne, nächstes Jahr, zum Hungerturm zurückkommen.

Auch bedanken möchten wir uns hiermit bei Herrn Bürgermeister Schermer und dem Landratsamt Eichstätt für die Unterstützung und reibungslose Genehmigung!

BIOGÄRTNEREI und NATURKOSTLADEN in WALTING Klaus und Waltraud Schödel, Am Hundsruck 14

Sie bekommen bei uns während des ganzen Sommers Salate, Tomaten, Gurken, Zucchini, Karotten, Zwiebeln, Knoblauch, Weiß- und Blaukraut, Kohlrabi, Sellerie und vieles mehr ***frisch von unserem Acker aus biologischem Anbau****.*

In unserem ***Naturkostladen*** *bekommen Sie außerdem*
Müsli, Nussmuße, Aufstriche, Schokolade, Nudeln, Reis, Mehl und Getreide, Essige, Öle, Soßen, Säfte, … von Rapunzel, Byodo, Zwergenwiese, Barnhouse, Sonnentor, Allos, Spielberger Mühle …

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag jeweils von 17.00 bis 19.00 Uhr und samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

>> Wie einst die Opas, so die Enkel: Erfolgreiche Leistungsprüfung bei der Rapperszeller Wehr

Nach erfolgreicher Leistungsabnahme freute sich die junge Truppe der Rapperszeller Feuerwehr zusammen mit ihren Prüfern. Auch Gemeinderat Matthäus Hüttinger hatte sich ein Bild von den Fähigkeiten gemacht. Foto: Lehmeyer

Die erste Leistungsabnahme der Freiwilligen Feuerwehr Rapperszell datiert aus dem Jahre 1965. Inzwischen sind es schon die Enkel der damaligen Prüfungsteilnehmer, die ihre Fähigkeiten bei der Bekämpfung eines fiktiven Brandherdes bewiesen. Unter der Leitung von Kommandant Felix Marx hatten sich die zwölf jungen Feuerwehrleute gewissenhaft vorbereitet. Kreisbrandinspektor Hans Baumeister sowie die beiden Kreisbrandmeister Thomas Buchberger und Christian Rucker bescheinigten ihnen ein korrektes Arbeiten in einer angemessenen Zeit.

Erstmals dabei und damit Träger des Bronzeabzeichens sind David Stark, Jonas Stark und Felix Stübler. Mit Silber schmücken dürfen sich Florian Albrecht, Moritz Markert, Simon Meier und Jonas Stübler. Mit Gold ausgezeichnet wurden Raphael Miehling, Alexander Schödl, Martin Spiegel und Lukas Stark. Bereits Gold-Blau hat Michael Rudingsdorfer errreicht.

>> SFG Altmühltal e.V. – „Pokal Rallye 2016“

Die Sportfahrergemeinschaft Altmühltal e.V. mit Vereinssitz im Waldgasthof Geländer führt wie bereits im letzten Jahr im Gemeindebereich Walting ihre Sollzeitprüfung „Goßer Preis von Walting“ durch. In Zusammenarbeit mit der FFW Walting und Rapperszell wird dafür wie 2015 die Ortsverbindung Walting-Rapperszell, am 27. August 2016 für die Zeit von 10.00 bis ca. 15.00 Uhr für den öffentlichen Straßenverkehr gesperrt werden.

Für die Mithilfe der FFW Walting und Rapperszell gilt hierfür schon im voraus bester Dank!

Die Umleitung erfolgt in beiden Richtungen über Rieshofen-Rapperszell und wird wieder ausgeschildert sein. Für Groß- oder Langtransporte bitte bei der Rallyeleitung melden.

Die Veranstaltung ist für alle Motorsportinteressierten geeignet, kann aber auch als Familienausflug genutzt werden, denn es sind keine besonderen Vorkenntnisse erforderlich. Nähere Angaben sowie Anmeldung unter ***www.sfg-altmuehltal.de***.

>> Neuwahl des 1. Kommandaten der Freiwilligen Feuerwehr in Walting

Josef Schlapschy wurde ein drittes Mal zum 1. Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr gewählt. Gleichzeitig wurde Richard Strauß als langjähriger Schatzmeister verabschiedet und Benjamin Bruckner als neuer Schatzmeister gewählt.

Zu den ersten Gratulanten gehörte Bürgermeister Roland Schermer, der die Wahlen auch leitete.

HS Sport Hohenester

Mehr Leistung und Drehmoment für Ihren Benzin- oder Dieselturbo

Chiptuning und Leistungskits ab 476,- €

Ihr kompetenter Partner für

- Fahrwerksvermessungen
- Leistungsmessungen am hauseigenen Allradleistungsprüfstand
- Reparaturen und Fahrzeugservice der oben genannten Marken

Hohenester Fahrwerk- und Motorentechnik GmbH

Dieselstraße 17, 85080 Gaimersheim
Tel. 08458/3236-0
E-Mail: info@hohenester-sport.de

Bauer Energietechnik

Energie für Ihre Zukunft:

Solarstrom

selbst erzeugen

richtig speichern

intelligent nutzen

www.bauer-energietechnik.de
Ingolstadt | Preith

>> Sonnenbeobachtung und Sternführungen am Osterberg

Vom 1. bis 3. September treffen sich wieder zahlreiche Hobbyastronomen aus ganz Deutschland zum alljährlichen Astronomietreffen auf dem Osterberg

Interessierte Besucher sind herzlich willkommen und haben die Möglichkeit, am Donnerstag, Freitag sowie Samstag jeweils ab 14 Uhr mit Hilfe spezieller Filter und Teleskope gigantische Gasausbrüche und andere Details auf der Oberfläche unserer Sonne zu beobachten. Zudem wird erstmalig ein sogenannter „Planetenweg“ angelegt, der vom Osterberg ausgehend die Größe unseres Sonnensystems maßstabsgetreu auf 2,4 Kilometern Länge abbildet. An den gleichen Tagen bieten die Astronomiefreunde ab 21.30 Uhr auch Sternführungen an, bei denen die wichtigsten Sternbilder des Sommerhimmels erklärt werden. Voraussetzung für die erfolgreiche Himmelsbeobachtung ist natürlich immer ein möglichst klarer Himmel! Anschließend können die Besucher den Veranstaltungsplatz selbst zu erkunden und unter Expertenanleitung mit verschiedensten Beobachtungsinstrumenten tiefere Blicke ins All werfen: Wer den berühmten Ringplaneten Saturn oder Mars in der Abenddämmerung noch sehen will, sollte möglichst zwischen 20 Uhr bis spätestens 22 Uhr vor Ort sein, bevor die Planeten am Westhorizont untergehen. Anschließend können je nach Bedingungen noch viel weiter entfernte Objekte unserer Milchstraße beobachtet werden. Dazu gehören Sternhaufen, interstellare Gasnebel oder sogar andere, Millionen Lichtjahre entfernte Galaxien. Mit etwas Glück gibt es auch die eine oder andere Sternschnuppe! Um den dunklen Pfünzer Sternenhimmel ungestört genießen Sonnenbeobachtung und Sternführungen am Osterberg Astronomiefreunde Ingolstadt laden ein zum 16. Bayerischen Teleskopmeeting in Pfünz zu können, gelten ab der Abenddämmerung besondere Lichtschutzregeln am Osterberg:

So sind Weißlichtquellen wie z.B. Taschenlampen oder Smartphonedisplays verboten, weil dadurch die Augen sofort geblendet werden und sich nur sehr langsam wieder an die Dunkelheit gewöhnen können. Die Wahrnehmung lichtschwacher Objekte im Teleskop wird dadurch erheblich eingeschränkt.

Das Bayerische Teleskopmeeting (BTM) zählt mit seiner fast 20-jährigen Geschichte mittlerweile zu den bekanntesten Treffen in der deutschlandweiten Astronomieszene und bildet auch einen jährlichen Höhepunkt für Sternfreunde aus der weiten Region. Dabei richtet sich das BTM besonders auch an interessierte Laien, die das vielerorts schwindende Naturschauspiel eines dunklen Sternenhimmels heute kaum noch erfahren können. Der noch weitgehend von der Lichtverschmutzung verschonte Beobachtungsplatz am Osterberg im schönen Naturpark Altmühltal sowie die guten Anbindungs- und Versorgungsmöglichkeiten zeichnen dieses Treffen aus. In diesem Sinne freuen wir uns auf sternklare Nächte und bitten insbesondere Pfünzer Anwohner schon jetzt um Verständnis für das möglicherweise erhöhte Verkehrsaufkommen am BTM-Wochenende.

Ausführlichere Informationen zum Programm sowie Preise zum Treffen können auf der Homepage der Astronomiefreunde Ingolstadt nachgelesen werden:

www.astronomie-ingolstadt.de

Email: info@astronomie-ingolstadt.de

HANS-WEINBERGER-AKADEMIE
der AWO e.V.
beste bildung gelingt mit uns

BERUFSFACHSCHULEN FÜR ALTENPFLEGE UND ALTENPFLEGEHILFE DER HWA IN EICHSTÄTT!
EINE GUTE WAHL!

NEUGIERIG?

Dann informiere Dich online oder bei der HWA in Eichstätt über die Ausbildungen zum/zur Altenpfleger/in und Pflegefachhelfer/in unter
Tel: +49 8421 60795-0

An der HWA auch **DUALES PFLEGE-STUDIUM** möglich!

WWW.**HWA-ONLINE**.DE

THERMOMIX TM 5

CLEVER KOCHEN …
… EINFACH GENIESSEN

BERATUNG – VERMITTLUNG – ERLEBNISKOCHEN

Veronika Meier
Telefon 08426-1785
veronikameierthermomix@gmail.com

>> Information über das FFH-Monitoring in Bayern – Lebensraumtypen

Art. 11 der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie (FFH-RL) verpflichtet die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den Erhaltungszustand der besonders schutzwürdigen Lebensräume, Tier- und Pflanzenarten (nach Anhang I bzw. II und IV der FFH-RL) von gemeinschaftlichem Interesse zu überwachen (Monitoring). Gemäß Art. 17 der FFH-RL erstellen die Mitgliedstaaten alle sechs Jahre einen Bericht, der die wichtigsten Ergebnisse dieses Monitorings integriert. Die Europäische Kommission bewertet auf der Grundlage dieser Berichte die Fortschritte bei der Verwirklichung in der FFH-RL genannter Ziele.

Bund und Länder haben sich darauf geeinigt, den Erhaltungszustand der Lebensräume und Arten in Deutschland über ein Stichprobenverfahren zu ermitteln und zu dokumentieren. Im zurückliegenden Berichtszeitraum (2007 – 2012) wurden für die Lebensraumtypen nach Anhang I der FFH-RL in ganz Bayern feste Stichprobenflächen eingerichtet, die jetzt im Rahmen dieses Vorhabens turnusmäßig wieder untersucht werden. Die Probeflächen können sowohl innerhalb als auch außerhalb von FFH-Gebieten liegen.

Im Gemeinde- bzw. Stadtgebiet befindet sich mindestens eine Probefläche eines oder mehrerer Lebensraumtypen. Diese Probeflächen sollen im Auftrag des Bayerischen Landesamtes für Umwelt im Zeitraum Juni 2016 bis Oktober 2017 untersucht werden. Die Untersuchungen haben keinerlei Konsequenzen für die Grundeigentümer und Nutzungsberechtigten und führen auch nicht zu Beeinträchtigungen der Flurstücke.

Zuständig für Kartierungen von Lebensraumtypen und Arten des Offenlands ist das Bayerische Landesamt für Umwelt. Für Wald-Lebensraumtypen und manche Arten ist die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft zuständig.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Ihre untere Naturschutzbehörde beim zuständigen Landratsamt bzw. bei der kreisfreien Stadt zur Verfügung.

>> Diagnose Krebs: Mehr Sicherheit durch ärztliche Zweitmeinung

Jedes Jahr erkranken allein in Bayern rund 68.000 Menschen an Krebs. Um Patienten in dieser schwierigen Situation zu unterstützen, bietet die AOK jetzt eine erweiterte ärztliche onkologische Zweitmeinung. Betroffene Versicherte der AOK in Ingolstadt können sich kostenlos bei der Universitätsklinik in Erlangen beraten lassen. Das Angebot für eine ärztliche Zweitmeinung gilt für viele bösartige Tu-morerkrankungen mit Ausnahme von Augentumoren. Eine entsprechende Kooperation hat die AOK Bayern mit dem Universitätsklinikum in Erlangen geschlossen. „Damit geben wir Patienten eine zusätzliche Orientierungshilfe – und ein Stück mehr Sicherheit bei der Entscheidung“, sagt Ulrich Resch, Direktor bei der AOK in Ingolstadt.

Die Universitätsklinik in Erlangen gehört zu den onkologischen Spitzenzentren in Bayern. Für Versicherte der AOK Ingolstadt gibt es eine kostenlose Service-Hotline. Unter der Telefonnummer 0800 / 88 100 81 können sich AOK-Versicherte für die ärztliche onkologische Zweitmeinung anmelden. Dort erfahren sie auch, welche Befunde eingereicht werden müssen. Ein persönliches Erscheinen in der Universitätsklinik ist nicht notwendig. Der Versicherte muss auch keine Überweisung oder Einweisung durch den Hausarzt vorlegen. Die Hotline ist Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und am Mittwoch von 12 bis 17 Uhr zu erreichen. Jede Woche findet in der Universitätsklinik in Erlangen mindestens einmal eine sogenannte Tumorkonferenz statt. Hier prüfen Mediziner der Uniklinik aus verschiedenen Fachrichtungen die Behandlungsmöglichkeiten. Die Patienten erhalten innerhalb von drei Werktagen nach der Konferenz die schriftliche Zweitmeinung. Diese kann die Behandlungsempfehlung bestätigen oder eine Alternative aufzeigen.

>> Warum müssen wir bei Hitze mehr trinken?

Diese Frage stellte „Zeitung/Medium“: der Ernährungsfachkraft bei der AOK Direktion in Ingolstadt Evelyn-Milz-Fleißner.

Milz-Fleißner: Durch Schwitzen bei sommerlichen Temperaturen verliert der Körper mehr Flüssigkeit als sonst – im Durchschnitt zweieinhalb bis drei Liter Flüssigkeit – und er scheidet mehr Mineralstoffe aus.

Welche Getränke sind dann geeignet …?

Die besten und noch dazu kalorienfreien Durstlöscher sind Leitungs- oder Mineralwasser, Früchte- oder Kräutertees. Auch Fruchtsaftschorlen, ein Drittel Saft – zwei Drittel Wasser, geben dem Körper neben Flüssigkeit auch noch Mineralstoffe zurück, die ihm durch das Schwitzen verloren gehen. Noch ein Tipp. Am besten ist es, Getränke über den ganzen Tag zu verteilen.

… und welche nicht?

Um eisgekühlte Cola und Limonade sollte man dagegen einen Bogen machen. Sie sind sehr zucker- und kalorienreich, löschen nur kurzzeitig den Durst, führen zu vermehrtem Schwitzen und können sogar Magenbeschwerden verursachen. Und – nur der Vollständigkeit halber: Alkoholische Getränke kommen als Durstlöscher – zumal bei Hitze – nicht in Frage.

Wer muss besonders viel trinken?

Vor allem Pflegebedürftige und ältere Menschen sollten ausreichend trinken. Darauf ist besonders zu achten, denn die meisten Senioren empfinden kein oder wenig Durstgefühl. Kinder dagegen vergessen oft einfach das Trinken. Durch Sport verliert man zusätzlich Wasser und Mineralien. Was oft unterschätzt wird, ist die Temperatur im Auto auf der Urlaubsreise. Auch mit Klimaanlage gehört ausreichend Flüssigkeit ins Reisegepäck.

>> Wichtige Telefonnummern

Verwaltungsgemeinschaft Eichstätt

Tel. 08421 9740-0 (Vermittlung), Fax 08421 9740-50
E-Mail: poststelle@vg.eichstaett.de, www.walting.com

Kasse, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer
Werner Brumeißl
Tel. 08421 9740-10 brumeissl@vg.eichstaett.de

Hauptverwaltung
Fritz Kaußler
Tel. 08421 9740-24 kaussler@vg.eichstaett.de

Simon Diermeier
Tel. 08421 9740-42 diermeier@vg.eichstaett.de

Kanzlei
Regina Gstädtner
Tel. 08421 9740-21 gstaedtner@vg.eichstaett.de

Verkehrswesen
Nadine Lutz
Tel. 08421 9740-30 lutz@vg.eichstaett.de

Standesamt, Allgemeine Verwaltung, Personal, öffentliches Bauwesen
Angelika Groner
Tel. 08421 9074-22 groner@vg.eichstaett.de

Einwohnermeldeamt, Renten
Theresa Rotter
Tel. 08421 9740-14 t.rotter@vg.eichstaett.de

Passamt, Friedhöfe, Wahlen
Sigrid Schönwald
Tel. 08421 9740-13 schoenwald@vg.eichstaett.de

Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer
Marianne Tratz
Tel. 08421 9740-12 tratz@vg.eichstaett.de

Buchhaltung, Abfallbeseitigung, Grund- und Gewerbesteuer
Petra Beil
Tel. 08421 9740-11 beil@vg.eichstaett.de

Kommunales Bauwesen und Pachten
Willi Wittmann
Tel. 08421 9740-31 wittmann@vg.eichstaett.de

Werner Brumeißl
Tel. 08421 9740-43 brumeissl@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Walting
Roland Schermer
Tel. 08421 9740-32 schermer@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Pollenfeld
Wolfgang Wechsler
Tel. 08421 9740-34 wechsler@vg.eichstaett.de

1. Bürgermeister der Gemeinde Schernfeld
Ludwig Mayinger
Tel. 08421 9740-23 mayinger@vg.eichstaett.de

Gemeinde Walting

Grundschule Walting
Rosa Liss (Schulleitung)
Tel. 08426 776
schule-walting@t-online.de
www.grundschule-walting.de

Kath. Kindergarten St. Erhard, Rieshofen
Nicole Walter (Leitung)
Tel. 08426 772
rieshofen@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-rieshofen.walting.com

Kath. Kindergarten St. Nikolaus, Pfünz
Carola Thirion (Leitung)
Tel. 08426 234
pfuenz@kita.bistum-eichstaett.de
www.kiga-pfuenz.walting.com

Bücherei Walting
Maria Wolf (Leitung)
Tel. 08426 502

Pfarrei Walting
Dr. Giscard Hakizimana (Kaplan)
Tel. 08426 98183
st.johannes.walting@bistum-eichstaett.de

Pfarrei Gungolding-Schambach
Michael Krüger (Pfarrer)
Tel. 08465 1486
gungolding@bistum-eichstaett.de

Pfarrei »Heilige Familie« (Pfünz)
Günther Schmid (Pfarrer)
Tel. 08421 4895
heilige-familie.ei@bistum-eichstaett.de

>> NOTRUF 112

Verantwortlich für den Inhalt: Roland Schermer, 1. Bürgermeister • Satz: agentur doppelpunkt · info@agentur-doppelpunkt.de • Druck: Schödl-Druck, Rapperszell

Ihre Druckerei vor Ort

SCHÖDLDRUCK

OFFSETDRUCK / BUCHDRUCK

- MAGAZINE
- DURCHSCHREIBEFORMULARE
- BUCHDRUCK
- BROSCHÜREN
- PRÄSENTATIONSMAPPEN
- FALZPRODUKTE
- GESCHÄFTSAUSTATTUNGEN MIT SELBSTAUSWAHL AN HOCHWERTIGEM PAPIER

FON: 08426/490 FAX: 08426 / 985703 MOBIL: 0173 / 5803660
MAIL: info@schoedl-druck.de INTERNET: www.schoedl-druck.de